

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

welche an ihn nach Linz, wo er sich damahls aufhielt, gesandt wurden, um schleunige Hülfe, und um Lebensmittel ihn anzusehen, die Antwort gab: »Es wäre gar billig, daß sie jetzt eben so Hunger litten, wie sie vor 22 Jahren Ihn, Ihren Herrn und Landesfürsten ausstehen lassen,« so öffnete am 1. July 1485 die Stadt Wien dem Könige Mathias als Ueberwinder die Thore, welcher mit aller Herrlichkeit seinen Einzug in die kaiserl. Burg hielt.

Im Jahre 1490 wurde dann Herr Bartholomä I. von Starhemberg zum kaiserl. Feldhauptmann in dem damahligen Lager vor Molk gegen König Mathias Korvin von Ungarn ernannt. — Im Jahre 1493 trug Herr Bartholomä bey dem Leichenbegängnisse Kaisers Friedrichs zu Wien den Helm wegen des Landes ob der Enns. Gegen Ende des Jahres 1506 reichten einige unzufriedene Bürger der Stadt Steyer, eine aus mehreren Punkten bestehende Klage wider ihren Rath ein. Selbe zu untersuchen, kamen zu Eingang des Jahres 1507 der obriste Hauptmann, (welcher damahls Herr Wolfgang, Freyherr zu Pollheim, Ritter des goldenen Vlieses ic. war) nebst dem Herrn Bartholomä von Starhemberg, Herrn Doktor Johann Furmayr und Herrn Georg von Seyfeneck, Anwalt, nach Steyer.

Merkwürdig ist das von Preuenhuber in seinen Annalen der Stadt Steyer angeführte Verzeichniß der Kosten, welche diese Kommission verursachte, die mehrere Wochen in Steyer zubrachte. Es lautet so: »Der erstgemeldte Obristhauptmann und andere Kommissarien sammt ihren Leuten und Rossen, verzehrten allhier im Schloß, so lange sie in dieser Sach allda waren, »145 fl. 5 Schil. 20 Pf.; Fisch und Brod 18 fl. 3 Schil. 5 Pf.; »die ihnen verehrte süße Weine kosteten 36 fl. dem Landschreiber »gab man für seine Mühe 4 fl. seinem Schreiber Trinkgeld 1 fl. »um den kaysrl. Bescheid-Tax 14 fl. der von Steyer Procuratores D Stephan und Meister Peter, verzehrten mit sammt 2 »Pferden in 5 Wochen — 20 fl. 5 Schil. 22 Pf. und ward ihnen für ihre Mühe mehr nicht als 29 fl. verehrt, und wurde »doch alles zu grossen Dank angenommen und erkannt.«

Im Jahre 1507 ernannte Kaiser Maximilian I. Herrn Bartholomä von Starhemberg zu einem Rath und Regenten der Niederösterreichischen Lande. Nach dem im Jahre 1519 erfolgten Tode Kaisers Maximilian I., errichteten die Stände des Lan-